

[15179.] Hamburg, den 10. Sept. 1861.
Hierdurch beehren wir uns Ihnen die Mittheilung zu machen, dass die vor kurzem in unserm Verlage erschienene Schrift:

Aus dem Jahr 1819.

Beitrag zur deutschen Geschichte
von
Ludwig Karl Aegidi.

jetzt gänzlich vergriffen ist und eine zweite veränderte und sehr vermehrte Auflage in Miniatur-Format im Druck vorbereitet wird.

Auf die Wichtigkeit dieser Schrift brauchen wir Sie nicht mehr aufmerksam zu machen; sie ist von der Kritik in einer, in der That seltenen Weise gewürdigt worden und hat durch das Attentat auf den König von Preussen in Baden eine nie geahnte höhere Bedeutung erlangt.

Der Preis ist geheftet ca. 15 N \mathcal{A} , elegant gebunden mit Goldschnitt ca. 25 N \mathcal{A} ord.; letzteres nur fest.

Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, — in Rechnung mit 25 %.

A cond. bitten wir mässig zu verlangen. Feste und Baar-Bestellungen werden zunächst berücksichtigt.

Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Boyes & Geisler.

Amerikanische Literatur.

[15180.] In den nächsten Wochen erscheint Band 61. meiner „Collection of Standard American and British Authors“, enthaltend:

Elsie Venner.

A Romance of Destiny

by

Oliver Wendell Holmes.

Authorized Edition.

Preis 15 N \mathcal{A} ord., 10 N \mathcal{A} netto.

Dieser geistvoll geschriebene Roman wird sicher auch bei uns die verdiente Anerkennung finden. Ich erlaube mir, Sie auf dieses neue Werk ganz besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 13. September 1861.

Alphons Dürr.

[15181.] Die Gothaischen Kalender für 1862

werden Anfang des Monats November a. c. erscheinen:

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Gotha, den 10. September 1861.

Justus Perthes.

Frankfurt a/M., den 1. September 1861.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, Sie hierdurch von dem demnächstigen Erscheinen einer zweiten Auflage von

[15182.] F. Rückert's Liebesfrühling.

Pracht-Ausgabe.

35 Bogen in gross Quart

mit

sechs prachtvollen Farbendruckbättern,

gemalt von

Fräulein Franziska Schultze,

und siebenzig Initialen

nach

Professor Adolph Schrödter.

in Kenntniss zu setzen. —

Nachdem in kaum mehr als zwei Jahren die erste, verhältnissmässig starke Auflage vollständig vergriffen ist — ein Resultat, das unsere kühnsten Erwartungen weit übertroffen hat —, brauchen wir über den literarischen Werth der classischen Dichtungen Rückert's, sowie über die gelungene künstlerische Ausstattung unserer Pracht-Ausgabe keine Worte mehr zu verlieren. Die neue Auflage ist noch mit 20 neuen, grösseren und kleineren Initialen bereichert.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass alle Herren Sortimenten, die sich der Verbreitung mit Vorliebe und Umsicht angenommen haben, selbst in kleineren Wirkungskreisen ein überaus günstiges Resultat erzielt haben, dass überall, wo der Liebesfrühling einmal Fuss gefasst hat, der Absatz ein fortlaufender und dauernder war. Bei der geringen Concurrenz, die derartige Original-Prachtwerke in Deutschland haben, kommt es in der That auch lediglich nur auf den intelligenten Verkäufer an, auf die entsprechende Empfehlung bei Kunst- und Literaturfreunden, sowie bei der Wahl von Festgeschenken, um eines sicheren Absatzes gewiss zu sein. Als Braut- und Hochzeitsgeschenk dürfte in der gesammten deutschen Literatur kaum eine passendere Gabe zu finden sein.

Es liegt in der Natur der Sache, dass wir ein so kostspieliges Unternehmen, schon der prachtvollen Einbände wegen, nicht wie andere Verlagsartikel à cond. geben können. Nur ausnahmsweise und zu dem Zweck, das Werk in weiteren Kreisen bekannt zu machen, sind wir bereit, auf besonderen Wunsch ein Exemplar der Ausgabe Nr. I à cond. zu liefern. Uebrigens läuft auch keine Sortimentshandlung von einigermaßen günstigem Wirkungskreis ein Risiko, wenn sie mindestens ein Exemplar der elegant gebundenen Ausgaben stets auf Lager hält.

Wir haben, wie bei der ersten Auflage, drei verschiedene Ausgaben veranstaltet:

I. Cartonnirt ohne Goldschnitt à 8 $\frac{1}{2}$ fl. rh.

II. In Cambric mit reicher Goldverzierung à 10 $\frac{1}{2}$ fl. 30 kr. rh.

III. In Maroquin mit reichster Goldverzierung à 12 $\frac{1}{2}$ fl. 21 fl. rh.

In feste Rechnung geben wir 25%, gegen

baar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Die Verpackung geschieht sorgfältig zwischen Brettern ohne besondere Vergütung. Die zur Versendung kommenden Exemplare sind sämmtlich ganz neu und untadelhaft von J. Hager jun. in Leipzig gebunden.

Für geeignete Bekanntmachungen in den gelesenen Zeitungen werden wir zu rechter Zeit Sorge tragen (und laden Sie ein, zu Ihren Verschreibungen sich des angefügten Zettels bedienen zu wollen).

Achtungsvoll und ergebenst

J. D. Sauerländer's Verlag.

[15183.] Binnen 4 Wochen erscheint:

Humoristisch-satyrischer Figarokalender für 1862.

Von Carl Sitter, Redacteur des „Figaro“. Illustriert von F. Laufberger.
8. 10 Bogen. 12 N \mathcal{A} .

Es ist dies der 6. Jahrgang des Kalenders, der erste aber, in dem einem in Oesterreich lebenden Humoristen eine freie Meinungsäußerung gestattet ist. Der erbarmungslose Rothstift ist verschwunden, u. die Präventiv-Censur hat aufgehört, allzu sorgsam für die persönliche Sicherheit der Autoren und Verleger bedacht zu sein.

Wenn nun schon zu den Zeiten der totalen Mundsperrung der Figarokalender außer Oesterreich bedeutenden Absatz fand (ca. 3000 Expl.), so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß sich derselbe nun, wo dem geistreichen Verfasser ein weites Feld offen steht, wesentlich steigern wird. Wir bitten daher um Ihre freundliche Verwendung, und erlauben uns, insbesondere auf die günstigen Bedingungen bei Baar Bezug hinzuweisen.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ %; an Freiexpl. 13/12, 28/25, 57/50, 115/100; bei bedeutenden Baarbestellungen sind wir zur Gewährung von Extra-Vorteilen bereit.

Zu Bestellungen bitten wir sich des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Wien, den 7. September 1861.

N. v. Waldheim's xylogr. Anstalt.

[15184.] Am 15. October erscheint:

Illustrierter Kalender für 1862.

Mit Beiträgen von

Dr. K. Andree, Prof. C. Th. Böttcher, Dr. Ad. Drechsler, Dr. W. Hamm, Dr. K. Klüpfel, Pfarrer Karl Matthes, Dr. H. A. Müller, Dr. H. Ploß, W. Proß, Prof. Dr. Schletter, Hptm. A. Seubert, Dr. Fr. Steger und C. Weidinger

und mit vielen

Illustrationen nach Originalzeichnungen

von

R. Geißler, E. Hartmann, G. Kour, H. Scherenberg, J. Selleny, W. Wegener u. A.

XVII. Jahrgang.

32 Bogen in 4. Preis ohne Stempel 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Ich bitte, wo es noch nicht geschehen, gegen baar zu verlangen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 7. September 1861.

J. J. Weber.

268*